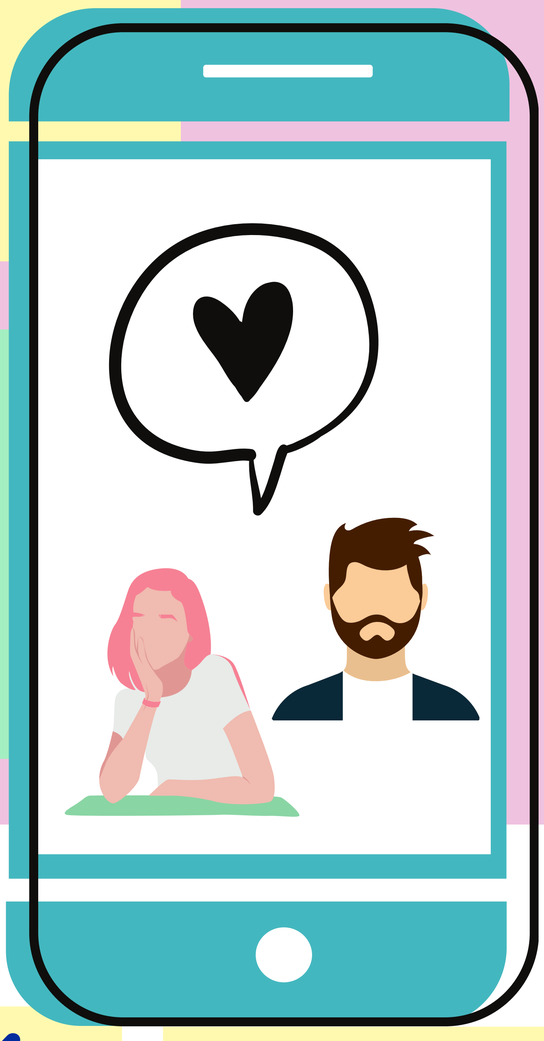
EINFLUSS DIGITALER MEDIEN AUF DIE SEXUELLE BILDUNG



Welchen Einfluss haben digitale Medien auf die sexuelle Bildung von fremduntergebrachten Jugendlichen von 14–17 Jahren in der Steiermark?

Stichprobe und Methode:

Befragung von fremduntergebrachten Jugendlichen aus der Steiermark im Alter von 14–17 Jahren mittels Online-Fragebogen

Hypothesen

Es gibt einen Zusammenhang zwischen sexueller Bildung durch digitale Medien und Sicherheit in Bezug auf das Thema Sexualität
H0 – nicht signifikant

Die Bewertung der Informationen aus digitalen Medien zum Thema Sexualitiät korreliert mit der Häufigkeit der Aufklärung durch digitale Medien von Jugendlichen
H1 – signifikant

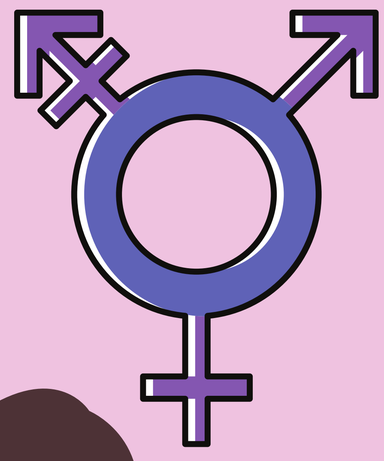
Je jünger die Jugendlichen, desto häufiger werden digitale Medien genutzt, um sich aufzuklären
H0 – nicht signifikant

Jugendliche, die sich durch digitale Medien gut aufgeklärt fühlen, bewerten die Informationen aus digitalen Medien zum Thema Sexualität besser
H1 – signifikant

Digitale Medien sind für Kinder und Jugendliche ein wesentlicher Bestandteil ihres Lebens (Calmbach et al., 2016) und haben Einfluss auf die sexuelle Bildung (Döring, 2013).

Das Internet wird neben Jugendzeitschriften von Jugendlichen am häufigsten für die Sexualaufklärung genutzt (Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, 2016).

Die sexuelle Bildung fremduntergebrachter Jugendlicher ist bislang kaum empirisch erforscht (Mantey, 2017) und daher von großer Relevanz für die sexualpädagogische Forschung.



vorgestellt von:
Luisa Schantini
Celine Untersteiner
Katharina Würfel

DISKUSSION

Aufgrund der kleinen Stichprobe (n=12) sind die Ergebnisse nicht generalisierbar.
Jugendliche denken beim Begriff Sexualität vor allem an Liebe und Beziehung, informieren sich jedoch vergleichsweise wenig im Internet darüber.
Des Weiteren konnte kein Zusammenhang zwischen dem Alter und der Nutzung des Internets zur sexuellen Bildung der Jugendlichen festgestellt werden.
Sexuelle Aufklärung scheint wenig bis gar keinen Einfluss auf das Sexualverhalten zu haben.

Literaturverzeichnis:

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung. (2016). Jugendsexualität. Bad Oeynhausen: Kunst- und Werbedruck.

Calmbach, M., et al. (2016). Wie ticken Jugendliche 2016? Lebenswelten von Jugendlichen im Alter von 14 bis 17 Jahren in Deutschland. Berlin

Döring, N. (2013). Sexuelles Begehren im Cyberspace. In Renate-Berenike Schmidt & Uwe Sielert (Hrsg.), Handbuch Sexualpädagogik und sexuelle Bildung (2. Aufl., 69 S. 265–274). Weinheim: Beltz Juventa.

Mantey, D. (2017). Sexualerziehung in Wohngruppen der stationären Erziehungshilfe aus Sicht der Jugendlichen. Weinheim: Beltz Juventa.